

Landwirtschaft im Wandel – Das Thema in den Bildungsplänen (ein Überblick)

Grundschule

Fächerverbund Mensch, Natur, Kultur

Auseinandersetzung mit Heimat im weiteren historischen und geographischen Kontext

1/2: Themenfeld 5: Kennenlernen des Heimatortes u.a. als Lebens- und Wohnort (Berufe, Arbeitsstätten); Themenfeld 6: Praktisches Wissen heimischer Pflanzen und Tiere (Pflege, Umgang, Nutzung)

3/4: Themenfeld 6: Kenntnisse über die Gestaltung, Nutzung und Veränderung des Heimatraums durch den Menschen; Verantwortung für die Bewahrung der Natur und Umwelt (heimische Lebewesen und Pflanzen in ihrem Lebensraum, ihre Nutzung und Wertschätzung)

Hauptschule/Werkrealschule

Fächerverbund Materie-Natur-Technik

Unmittelbare Begegnung mit der belebten und unbelebten Natur, dadurch Verständnis von Mensch, Natur und Umwelt; Beachtung ökonomischer und ökologischer Zusammenhänge unter Berücksichtigung lokaler und regionaler Gegebenheiten

5/6: Kenntnis und Bestimmung heimischer Wild- und Nutzpflanzen; Untersuchen und Erkennen einfacher Zusammenhänge innerhalb eines Ökosystems; Bewertung der Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Natur, Begründung des eigenen Verhaltens

Fächerverbund Wirtschaft-Arbeit-Gesundheit

Orientierung in der unmittelbaren Lebenswelt; Praktika, Erkundungen, Einbezug von außerschulischen Lernorten und von Experten; frühzeitige Auseinandersetzung mit Aspekten des Berufslebens

7/8/9: Verständnis der Funktionsweisen des Marktes, Reflexion der Rollen der am Marktgeschehen Beteiligten; Kenntnis der Produktionsfaktoren und unterschiedlichen Wirtschaftsformen; Kenntnis und Bewertung alter und neuer Arbeits- und Produktionsformen

Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft

Weckung des Interesses am eigenen Lebensraum ausgehend vom eigenen Erfahrungs- und Interessenhorizont; Raumverständnis unter dem Aspekt verantwortlicher menschlicher Nutzung; originale und persönliche Begegnungen (außerschulische Lernorte, Expertenbefragungen)

5/6: Entwicklung der Landwirtschaft im Heimatraum (Entwicklung von Arbeit und Technik, räumliche Nutzungsansprüche, Nachhaltigkeitsaspekt)

Realschule

Fächerverbund Erdkunde-Wirtschaftskunde-Gemeinschaftskunde

Analyse der eigenen Lebens- und Umwelt an exemplarischen Beispielen lokaler/regionaler Dimension; Befragungen, Geländearbeit, Exkursionen; Verdeutlichung der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum in ihren Abhängigkeiten von Naturkräften, wirtschaftlichen und politischen Einflussnahmen

5/6: Themenfeld 3: Erläuterung grundsätzlicher wirtschaftlicher Sachverhalte und damit zusammenhängender ökologischer Fragestellungen mithilfe von Raumbeispielen aus Baden-Württemberg; Beschreibung der Grundzüge von Produktionsketten und Arbeitsteilung (Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung, Verbrauch); Erklärung der Zusammenhänge der landwirtschaftlichen Produktion in ihrer Abhängigkeit von Naturraum und Markt anhand von Betriebsbeispielen; Beschreibung von Beispielen für die Folgen von Wirtschaftsweisen für Mensch und Umwelt

Gymnasium

Geographie (im Fächerverbund GWG)

5/6: Erklärung der Zusammenhänge landwirtschaftlicher Produktion in ihrer Abhängigkeit von Naturfaktoren, Produktionsfaktoren und Märkten anhand von Betriebsbeispielen; Darstellung möglicher Umweltgefährdungen; Beschreibung der Grundzüge von Produktionsketten (Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung)

Kurstufe: Fallstudien, Untersuchungen vor Ort, Betriebserkundungen, Informationen von Institutionen

Themenfeld ‚Nutzung, Gestaltung und Veränderungen der Landschaft in der Region‘ (zweistündiger Kurs): Erfassung der Veränderungen des Landschaftshaushalts durch agrarische Nutzung; Aufzeigen der Gefährdungs- und Entwicklungspotentiale; Verständnis der Agrarlandschaft als Ergebnis einer historischen Entwicklung; Diskussion nachhaltiger Handlungsstrategien

Themenfeld ‚Raumwirksamkeit wirtschaftlichen Handelns ausgehend von der lokalen Ebene‘ (vierständiger Kurs): Analyse der Produktions- und Strukturprobleme der deutschen Landwirtschaft einschließlich der Rahmenbedingungen durch Agrarpolitik und Absatzmarktabhängigkeit

Seminarkurs: zweisemestrige Projektarbeit mit abschließender Präsentation und Dokumentation der Ergebnisse über ein fächerintegratives Thema, hier der lokalen/regionalen Landwirtschaft

Wirtschaft (im Fächerverbund GWG)

Orientierung des Unterrichts an komplexen, lebens- und berufsnahe, ganzheitlich zu betrachtenden Problembereichen, Realbegegnung wünschenswert

5/6: Beobachtung und sachgerechte Beschreibung elementarer wirtschaftlicher Vorgänge im Rahmen von Erkundungen (Bauernhof); erste Eindrücke aus der Berufs- und Arbeitswelt

Biologie

Unmittelbare Begegnung mit Lebewesen und der Natur; Verständnis der wechselseitigen Abhängigkeit von Mensch und Umwelt, Sensibilisierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur (Doppelrolle des Menschen als Teil und als Gestalter der Natur)

5/6: Erläuterung artgerechter Tierhaltung auf der Grundlage der Kenntnisse über Bau-merkmale, Lebensweise und Fortpflanzung exemplarischer Säugetier- und Vogelarten; Bestimmung verschiedener Kulturpflanzen aus der direkten Umgebung; Erläuterung der Gefährdung einheimischer Tier- und Pflanzenarten einschl. Schutzmaßnahmen

7/8: Analyse von Nahrungsmitteln, Bedeutung einer gesunden, ausgewogenen Ernährung

9/10: Darstellung der Wechselwirkungen zwischen Lebewesen eines Ökosystems anhand von Nahrungsketten und -netzen, Erläuterung des Energieflusses; Erkennen der Stabilität eines Ökosystems als Zusammenwirken vieler Faktoren; Erläuterung der weitreichenden, unerwarteten Folgen von Eingriffen (z.B. Pflanzenschutz, Massenvermehrung, Monokultur)

11/12: Analyse molekularbiologischer Hintergründe genetischer Manipulation von Lebewesen (z. B. grüne Gentechnik); Abgrenzung geschlechtlicher und ungeschlechtlicher Fortpflanzung (Klonen in der Landwirtschaft, Genfarming), Auseinandersetzung mit der ethischen Dimension

Integrationsfach Naturwissenschaft und Technik (NWT)

Erarbeitung verschiedener Themen an lokalen/regionalen Beispielen, u.a. bodenkundliches Basiswissen (Entstehung, Eigenschaften, Veränderungsprozesse), Einflüsse des Menschen auf Wetter und (Mikro-, Meso-, Makro-)Klima; Komplexität eines Stoffkreislaufs, biotechnische Produktionsverfahren, Lebensmittelkonservierung, Ernährungsgewohnheiten

Dr. Klaus Bühn